

Der Funke sprang sofort über

„Elephant“: Rock-Pop vom Feinsten vor wenig Publikum

Von Andrea Hanssen

Barlt – Die „Elefanten“ stampfen wieder – die Rede ist von der in den 80er Jahren bundesweit erfolgreichen Gruppe „Elephant“, die auf ihrer Clubtour erstmals nach Dithmarschen kam. In der Barlter Gaststätte „Harmonie“ bescherte sie den leider nur 60 Zuhörern mit feinstem Rock-Pop ein Konzerterlebnis der besonderen Art.

Hergestellt worden war der Kontakt durch Gastwirt Hansi Nath dank seiner Beziehungen zur Musikszene. „Der Saal hier in Barlt ist klasse und eignet sich sehr gut für Konzerte“, fand Band-Leader Paul Botter. Nachdem „Elephant“ vor knapp 20 Jahren ihr Abschiedskonzert gegeben hatte,

Beeindruckende Musikalität

formierte sich die Gruppe im vergangenen Jahr neu und plant für das kommende Jahr sogar eine CD. „Das Wichtigste für uns ist der Spaß an der Musik, kommerzielle Zwecke sind eher nachrangig“, versichert der sympathische Sänger, der trotz seiner langjährigen Erfahrung immer noch ein wenig Lampenfieber verspürt.

Vom ersten Lied an sprang der Funke auf das Publikum über. Mit Hits wie „Sayonara“ und „Just tonight“, aber auch mit weniger bekannten Stücken brachten die „Elefanten“ einen Großteil der Zuhörer dazu, vor



„Es war klasse mit euch, wir kommen wieder“, versprochen die „Elefanten“.

Foto: Hanssen

der Bühne zu tanzen. Paul Botter beeindruckte mit seiner ausdrucksstarken Stimme, die durchaus einen Vergleich mit Peter Gabriel zulässt. Faszinierend war auch Keyboarder Adrian Askew, der zeitweise mit seinem Instrument zu verschmelzen schien und an seiner Spielfreude keinen Zweifel ließ. Schlagzeuger Mickie Stickdorn lieferte begeisternde Tromeleinlagen, und auch Bassist Peter Kühmstedt sowie Gitarrist Jan Mohr bewiesen, dass sie ihr

Instrument beherrschen. Gefühlvoller Höhepunkt war das Duett von Paul Botter und Adrian Askew, das unter den Zuhörern wohl für so manche Gänsehaut sorgte.

Mit viel Applaus und Begeisterungspfeifen wurden die Musiker nach ihrem von einer Pause unterbrochenen, über zweistündigen Auftritt vom Publikum belohnt, das sich aber erst nach drei Zugaben zufriedener gab.

„Es war klasse mit euch –

wir kommen bestimmt wieder“, versprach am Ende ein erschöpfter Paul Botter, der ganz gewiss mit seiner Band eine viel größere Zuhörerschaft verdient gehabt hätte.

Nur positive Kritik gab es aus dem Publikum. „Der Auftritt war harmonisch aufeinander abgestimmt, man merkt den Musikern ihre jahrzehntelange Erfahrung an“, äußerte sich Jan-Christoph Strahlendorff aus Epenwörden. Jochen Ehlers aus Burg, der „Elephant“

schon früher auf Musikveranstaltungen in Hamburg erlebt hatte, lobte den guten Sound und die Akustik. Einen Anfahrtsweg von 150 Kilometern nahm als eingefleischter „Elephant“-Fan Detlef Peters aus Hittfeld in Niedersachsen in Kauf, der das Konzert „super-gut“ fand. Bedauerlich, dass nur wenige Barlter den Weg in die „Harmonie“ fanden. Die Gruppe aber hat an diesem Abend sicherlich einige Fans dazu gewonnen.